

Bayer-Monsanto

Monopolkonkurrenz in der Landwirtschaft

Es vergeht keine Woche, dass nicht über die Übernahme von Monsanto durch die Bayer AG berichtet wird. Meist geht es dabei um das Unkrautvernichtungsmittel Glyphosat und die Frage, welchen Schadensersatz Bayer durch die wahrscheinlich krebserregende Wirkung an Geschädigte zu zahlen hat. Seltener liest man von der großen Freude über die „größte Übernahme der deutschen Wirtschaft“, den „perfekten Deal“ (FAZ).

Was interessiert das große Pharma- und Chemie-Unternehmen Bayer an der Landwirtschaft, dass sie ein solches unternehmerisches Wagnis eingeht? Und nicht nur Bayer mischt sich in das Geschäft auf beiden Seiten der landwirtschaftlichen Produktion ein. Wenn die großen Agrarunternehmen die Landwirtschaft als Geldquelle neu und besser bewirtschaften wollen, machen sie sich in erster Linie über den eigenartigen, selbstwirtschaftenden Bauernstand her. Als Abnehmer wie als Lieferanten sind die Bauern eingeklemmt zwischen den kapitalistischen Marktmachern und Verarbeitungsindustrien, die ihnen mit den Preisen die Erlöse diktieren. Auf beiden Seiten stehen ihnen schon riesige Unternehmen gegenüber, die in ihren jeweiligen Bereichen (Chemie, Technik, Saatgut, Vermarktung) schon monopolähnliche Stellungen erreicht haben.

In unserer Diskussion wollen wir klären:

- Was ist die Besonderheit des selbstständigen Bauern in einer kapitalistisch betreuten Landwirtschaft?
- Welche Rolle spielen die Agrarchemie- und -technik-Konzerne, die Vermarkter der landwirtschaftlichen Produkte und das Finanzkapital in dieser besonderen ökonomischen Sphäre?
- Wie wollen die großen Konzerne den ‚Weltmarkt Landwirtschaft‘ vollenden, wofür der „perfekte Deal“ von Bayer mit Monsanto nur ein Beispiel ist?

Wir orientieren uns in unserer Diskussion an dem einschlägigen Artikel aus der politischen Zeitschrift Gegenstandpunkt 2-19.

Diskussion

Samstag, 14. September 2019, um 15 Uhr

**FAU-D Büro/Lokal „V6“ * Volmerswerther Straße 6 * 40221 Düsseldorf
Direkt an der S-Bahn-Haltestelle Völklinger Straße (Ausgang Volmerswerther Str.)**

www.diskussion-und-kritik.de * info @ diskussion-und-kritik.de